



---

## PROTOKOLL

### 30. ordentliche Generalversammlung vom Samstag, 22. Juni 2024

---

**Ort:** Festzelt beim Gasthaus Rossberg, Schindellegi

**Anwesend:** Alfred Böni                      Präsident  
Sepp Kaufmann                      Kassier  
Peter Ackermann                      Beisitzer  
Marcel Welti                          Vizepräsident

**Abwesend:** Fabian Nauer                      Beisitzer

**Protokollführerin:** Carmen Götschi                      Aktuarin (Neuwahl)

#### **Traktandum 1: Begrüssung und Beschlussfassung Traktandenliste**

*Präsident Alfred Böni* begrüsst um 18:05 Uhr die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die Vertreter des Feldschützenvereins Rossberg, die Nachbarn, die Mandatsträger, die Behördenvertreter des Bezirks Höfe und der Höfner Gemeinden, Behördenvertreter von Hütten resp. Wädenswil, sowie die anwesenden Gäste zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg. Seit 1994 sind bereits 30 Jahre vergangen und Vieles wurde erreicht.

Alfred Böni führt aus, dass wir feststellen dürfen, dass

- das Berggasthaus über diese Jahre riesigen Fortschritt gemacht hat
- der Rossberg ein beliebter Ausflugsort ist und das Restaurant sehr geschätzt wird
- und kurzum gesagt, eine Erfolgsgeschichte ist, und dies
- auch Dank all den Sponsoren, Genossenschaftern, Unterstützenden etc.
- besonders freut es ihn, dass der erste Genossenschaftspräsident Turi Huber auch unter uns weilt.

Auf den Tischen sind Gemüse-Messer mit dem Jubiläumslogo der Genossenschaft verteilt. Den Anstoss und die Idee dazu hat ein Genossenschafter, welcher heute Abend unter uns weilt, gegeben. Vielen Dank an Hans und Fränzi Götschi für diese Unterstützung. Alle Anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie Gäste dürfen ein Messer als Andenken an 30 Jahre Genossenschaft Rossberg nach Hause nehmen.

Präsident Alfred Böni stellt den Vorstand vor.

- Sepp Kaufmann – Kassier
- Peter Ackermann – Wanderverantwortlicher, Kinderspielplatz, Gastrochef



- Marcel Welte – Vize und Interims-Aktuar
- Fabian Nauer – Bauchef – leider entschuldigt (Turnanlass)
- Carmen Götschi, Neuwahl unter Trakt. 9 (macht bereits Protokoll)

Das zahlreiche Erscheinen freut unseren Präsidenten sehr, und er bedankt sich auch bei den vielen persönlichen Entschuldigungen. Die Generalversammlung beginnt pünktlich. Das Ziel ist um 19:00 Uhr mit dem Nachtessen zu starten.

Im Anschluss wird uns das Ländlertrio Blatter-Roth unterhalten. Unser Gastrobetrieb wird auch dieses Jahr wieder unter der Leitung von Peter Ackermann geführt.

Drei Hinweise: - Wie alle Jahre kann die WC-Anlage im Berggasthaus benützt werden  
- Im Zelt sollte nicht geraucht werden  
- Bezahlen ist auch mit Twint möglich (auch Spenden / Anteilsscheine)

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich für das Verständnis.

Die Generalversammlungseinladung, die Traktandenliste und die Jahresrechnung 2023 wurden fristgerecht an die Genossenschafter versandt. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung konnte auf der Webseite der Genossenschaft Rossberg eingesehen werden.

*Präsident Alfred Böni* erkundigt sich nach Wortmeldungen betreffend die Traktandenliste. **Das Wort wird nicht ergriffen und die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.** Die Generalversammlung wird gemäss versandter Traktandenliste durchgeführt.

## **Traktandum 2: Festlegung der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler**

*Präsident Alfred Böni* stellt die Präsenz wie folgt fest:

Dieses Jahr wurden 888 (Vorjahr 872) Einladungen fristgerecht versandt.

Angemeldet haben sich 152 (123 letztes Jahr) Mitglieder und 33 (18 letztes Jahr) Gäste. Das sind total 185 (141 letztes Jahr) Anmeldungen.

Heute anwesend sind: 132 Mitglieder und 27 Gäste = total 159 Personen.

**Beschlussfähigkeit:** einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen (Art. 14). Gäste sind nicht stimmberechtigt.

*Präsident Alfred Böni* schlägt folgende Stimmenzähler vor:

1. Block vorne: Marlene Müller
2. Block Mitte: Fredi Doswald
3. Block hinten: René Senn

**Es werden keine Gegenkandidaten vorgeschlagen. Die Stimmenzähler werden mit einem Applaus einstimmig gewählt.**



*Präsident Alfred Böni* bedankt sich herzlich bei den Stimmenzählern.

### **Traktandum 3: Protokoll der 29. Generalversammlung 2023**

*Präsident Alfred Böni* führt aus, dass das Protokoll der Generalversammlung 2023 rechtzeitig auf der Webseite der Genossenschaft Rossberg veröffentlicht wurde und eingesehen werden konnte. Er erkundigt sich nach Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Das Protokoll der 29. Generalversammlung vom 17. Juni 2023 sei zu genehmigen.

**Abstimmung** **Das Protokoll der 29. Generalversammlung vom 17. Juni 2023 wird einstimmig genehmigt.**

### **Traktandum 4: Jahresbericht des Präsidenten**

*Präsident Alfred Böni* führt seinen Jahresbericht wie folgt aus:

Geschätzte Genossenschafterinnen und Genossenschafter  
Geschätzte Behördenvertreter, geschätzte Gäste

Das Jahr 2023 war pandemiefrei und der Normalbetrieb war für das Wirtepaar, Personal aber auch für die Gäste sehr erfreulich. Im gewohnten Rahmen konnten die anstehenden Herausforderungen gemeistert werden. Über alles gesehen war es ein gutes Geschäftsjahr. Nebst mehreren ad hoc Besprechungen hat der Vorstand formell drei Mal getagt.

Vorstand: Meine Bemerkungen zur Vakanz der Aktuarin anlässlich der letzten Generalversammlung hat erfreulicherweise Früchte getragen. Entsprechend steht dieses Jahr eine Neuwahl für diese Vakanz an.

Berggasthaus Rossberg: Wie eine Schweizer Uhr leistet das Wirtepaar mit ihrem Personal einen enormen Arbeitseinsatz und stellt sicher, dass das Berggasthaus hoch beliebt ist. Da kann man nur sagen «Hut ab und ein grosses Dankeschön»! Wie Sie vielleicht bemerkt haben, hat das Wirtepaar die Tischsets ausgewechselt. D.h. es gibt nicht mehr jene mit der Genossenschafts-Information, sondern wiederverwendbare. Dies führte dazu, dass wir für die Werbung einen Tischflyer (auch auf Euren Tischen) kreierten.

Unterhalt: Die im letzten Jahr unter Ausblick erwähnten Arbeiten «Sanierung UG-Eingang unter Terrasse und Installation eines Archivs» sowie Reparatur «Schutzzaun beim Spielplatz» konnten wie geplant ausgeführt werden. Vielen von Ihnen haben sicherlich auch festgestellt, dass beim Kinderspielplatz die «Begrünung» anders ist. Aus Sicherheitsgründen müsste ein Baum entfernt werden. Weitere kleinere Reparaturen und Arbeiten wurden vom Bauchef Fabian Nauer sowie vom Wirtepaar direkt erledigt. Eines ist klar, auch wenn man



am Anfang des Jahres glaubt, dass das Jahr ruhig wird, gibt es immer irgendetwas, was kaputt geht: z.B. wurde festgestellt, dass unsere Ziegel auf dem Dach sogenannte «Frostschäden» aufweisen. Die Liefer- wie Installationsfirma waren vor Ort und werden das Ganze nochmals nächsten Frühling begutachten. Der Garantieanspruch (leider nur noch für das Material) wurde gestellt. Es besteht jedoch keine Gefahr des Wassereindringens.

Mitglieder: Im Jahr 2023 hat die Genossenschaft neue Anteilscheine von Fr. 28'000 ausstellen dürfen. Per Ende 2023 zählte die Genossenschaft total 936 (Vorjahr 923) Mitglieder mit einem Genossenschaftskapital von Fr. 1'300'000 (Vorjahr 1'281'000). Demgegenüber steht ein Gesamtvermögen (Aktiven) von Fr. 1.27 Mio.

Bezüglich Mitglieder stellen wir fest, dass es immer mehr Mitglieder mit verlorenen Anteilscheinen, hauptsächlich verstorbene Mitglieder, und/oder ohne Zustelladressen gibt. Anlässlich des Versands der GV-Unterlagen kommen immer mehr Couverts zurück, was uns administrativ unnötig belastet.

Der Vorstand ging das Thema an und liess dies juristisch klären. Der Anteilschein ist nur eine Beweisurkunde für die Mitgliedschaft und kein Wertpapier. Aufgrund der Abklärungen wurde ein Formular, die sog. Entkräftungserklärung, geschaffen. Dieses Formular wird verwendet, wenn der Anteilschein nicht mehr auffindbar ist, jedoch Rechtsnachfolger vorhanden sind. Damit wird entweder

- a) die Mitgliedschaft mittels Schenkung an die Genossenschaft aufgelöst, oder
- b) die Mitgliedschaft mittels Übertragung auf ein neues Mitglied (ohne Anteilschein) weitergeführt.

Dieses Formular muss von nachweislichen Rechtsnachfolgern, z.B. Erben, Ehepartnern, usw. unterzeichnet werden, wodurch erklärt wird, dass das bisherige Mitglied ausdrücklich und unwiderruflich auf sämtliche Ansprüche und Rechte am bisherigen Anteilschein resp. der Mitgliedschaft verzichtet.

Bei Mitgliedern ohne jegliche Zustelladressen und Kontakte kann nur eine Löschung über die Publikation im Amtsblatt erfolgen. Diesbezüglich war der Vorstand aktiv und hat am 5. Januar 2024 eine Liste veröffentlicht. Es handelt sich um 27 Mitglieder mit einem Anteilscheinkapital von 39'000. Dazu aber mehr nächstes Jahr, da die Löschung erst im Verlauf von diesem Jahr erfolgen wird.

Ausblick: Geplant ist die Instandstellung der Garagenböden im Nebengebäude, sowie Arbeiten im Aussenbereich. Zudem hat der Vorstand die Problematik der Lüftung als akut eingestuft und entsprechend steht dies unter Traktandum 8 zur Beschlussfassung an. Was die Heizung anbetrifft, warten wir noch zu, da sie zur Zeit gut läuft. Informativ sei auch zu erwähnen, dass die Korporation Wollerau die Rossbergstrasse bis zum Schattli dieses Frühjahr neu geteert hat.

Zum Schluss meines Berichts möchte ich erneut Werbung für neue Mitglieder machen. Nur so können wir die jährlich anfallenden Kosten tragen und sicherstellen, dass der Betrieb weitergeführt werden kann. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Mittlerweile können Sie dies sogar mit TWINT vornehmen.



Ich möchte es nicht unterlassen Ihnen, allen Besuchern, Unterstützenden, aber ebenso den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich zu danken.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt. Der Vize-Präsident würdigt den Jahresbericht und führt die Abstimmung durch.

**Antrag** Der Jahresbericht des Präsidenten sei zu genehmigen.

**Abstimmung** **Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.**

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich für die Genehmigung seines Jahresberichtes und übergibt das Wort Kassier Sepp Kaufmann für die Ausführungen zur Jahresrechnung 2023.

## **Traktandum 5: Jahresrechnung 2023 und Bericht der Kontrollstelle**

*Kassier Sepp Kaufmann* erläutert die Jahresrechnung 2023 wie folgt:

*Erfolgsrechnung 2023:* Das Jahr 2023 verlief finanziell gesehen ohne grosse Überraschungen. Bei einem budgetierten Jahresverlust von CHF 4'000 konnten wir den Verlust erfreulicherweise auf CHF 682.61 beschränken. Der Hauptgrund für dieses positive Resultat liegt darin, dass wir einige Anteilscheine als Spenden zurückerhalten haben.

*Zu den einzelnen Positionen:* In der Position Gebäudeunterhalt und Reparaturen von CHF 22'276 (einer der grossen Posten in unserer ER) sind u.a. die vom Präsidenten bereits erwähnten Aufwendungen für den Kellerumbau (CHF 12'381.30), den Spielplatz (CHF 5'908.05), die Lüftung CHF 1'126.70 und für die Wasserversorgung (CHF 1'742.65) enthalten. Der übrige Betriebsaufwand wie Versicherungen, Strom und Wasser, etc. blieb im Rahmen des Budgets und ändert sich im Laufe der Zeit nur wenig. Der Zinsaufwand für die Hypothek sinkt dank der laufenden Amortisation über die Jahre hinweg leicht.

Die Kosten der Verwaltung sind leicht höher als budgetiert, wir haben neue Werbe-Flyer drucken lassen und die Kosten der GV fielen etwas höher aus. Zudem entstanden einmalige Rechtskosten für Abklärungen im Zusammenhang mit der Rücknahme von Anteilscheinen.

Der zweite grosse Posten im Aufwand stellt die Abschreibung dar, die zwar nicht liquiditätswirksam ist, aber dennoch irgendwann erwirtschaftet werden muss, mit CHF 33'250 gegenüber CHF 30'000 im Budget fielen diese etwas höher aus.

Auf der Einnahmenseite stehen nebst dem Mietertrag die eingegangenen Spenden und der bereits erwähnte Ertrag in Form von Anteilschein-Rückgaben (CHF 9'000), letztere sind jedoch wie die Abschreibungen nicht liquiditätswirksam.

Gesamthaft stehen somit einem Ertrag von total CHF 77'891.60 Aufwendungen von CHF 78'574.21 gegenüber, was im eingangs erwähnten Verlust von CHF 682.61 resultiert. Zu unserer grossen Freude hat ein Genossenschafter, der anonym bleiben möchte, diesen Verlust ausgeglichen und der Genossenschaft den Betrag überwiesen. Aus zeitlichen Gründen verbuchen wir diese schöne Geste als Spende im laufenden Jahr. An dieser Stelle jedoch nochmals herzlichen Dank dem grosszügigen Spender.



Bilanz per 31. Dezember 2023:

Der Banksaldo betrug am Jahresende CHF 59'196.56, eine Zunahme von knapp CHF 27'000 gegenüber dem Vorjahr. Darin spiegelt sich der liquiditätswirksame Erfolg von CHF 23'567.39, plus die erfreulich hohe Zahl von neu gezeichneten 28 Anteilscheinen (CHF 28'000), reduziert jedoch durch den Mittelabfluss für die Hypothek-Amortisation von CHF 22'500.

Das Brutto-Anlagevermögen blieb unverändert, da wir keine wertvermehrenden Investitionen getätigt haben, nach der Abschreibung von CHF 33'250 beläuft sich das Netto-Anlagevermögen auf noch CHF 1'210'750.

Auf der Passivseite haben wir die Hypothek von CHF 547'500 auf CHF 525'000 reduziert. Wie üblich ist die jeweils per Ende Jahr zu leistende Amortisation als kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen.

Das Eigenkapital per Ende Jahr betrug CHF 739'247.56, eine Zunahme von CHF 18'317.39. Dies entspricht dem Jahresverlust von CHF 682.61, plus neugezeichneten Anteilscheinen von CHF 28'000, minus Anteilschein-Rückgaben von CHF 9'000. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf 56,9% des Genossenschaftskapitals.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Die Jahresrechnung 2023 der Genossenschaft Rossberg sei zu genehmigen.

**Abstimmung** **Die Jahresrechnung 2023 der Genossenschaft Rossberg wird einstimmig genehmigt.**

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich für die Genehmigung der Jahresrechnung und bittet Kassier Sepp Kaufmann um die Ausführungen zum Budget 2024.



## Traktandum 6: Budget 2024

*Kassier Sepp Kaufmann* führt aus, dass mit der Einladung versandte Budget geht von einem Jahresverlust von CHF 4'000 aus. Wie heute Abend erwähnt, wird dieses jedoch noch eine Änderung erfahren. Vorerst jedoch in Kürze einige wenige Bemerkungen zum Budget wie Sie es in der Einladung erhalten haben.

Der Gebäude-Unterhalt von CHF 25'000 enthält die vielen kleineren und grösseren laufenden Auslagen, wie z.B. die Überprüfung/Anpassung der elektrischen Anlagen (CHF 2'089.05), den notwendigen Ersatz der Gläserpülmaschine (CHF 6'811.90) und die Sanierung der Garagen (rund CHF 13'000) oder Arbeiten am Spielplatz. Zur Zeit der Erstellung des Budgets waren diese Beträge noch nicht vollumfänglich bekannt, sodass wir bei der Position Unterhalt wohl von einem etwas höheren Aufwand ausgehen müssen. Es werden auch in der zweiten Jahreshälfte noch einige Ausgaben anfallen, die zeitlich nicht immer präzise prognostizierbar sind. Wertvermehrende Investitionen waren für das laufende Jahr keine budgetiert. Doch für den Ersatz oder Sanierung der Lüftungsanlage könnten eventuell bereits dieses Jahr einige Kosten anfallen, andererseits gehen wir davon aus, dass die in die Jahre gekommene Heizung ihren Dienst noch einige Zeit leisten wird.

Die Hypothekarzinsen fallen dieses Jahr nochmals tiefer an. Wie bereits an der letzten GV erwähnt, wird eine Hypothekartranche von CHF 152'500/1.49% per Ende Jahr fällig und muss refinanziert werden. Die entsprechenden Bedingungen sind noch offen, beeinflussen das Resultat 2024 aber auch noch nicht.

Die übrigen im Budget aufgelisteten Beträge entsprechen weitgehend denjenigen aus den Vorjahren.

Zusammengefasst: Der Verlust wird wohl etwas höher ausfallen als im versandten Budget. Nebst den Unterhaltskosten hängt dies jedoch stark auch von den erhaltenen Spenden ab, resp. von den Anteilscheinen, die an die Genossenschaft zurückgegeben werden. Neuzeichnungen von Anteilscheinen und Spenden tragen daher wesentlich zu einem stabilen finanziellen Zustand der Genossenschaft bei, dafür herzlichen Dank!

**Antrag** Das Budget 2024 der Genossenschaft Rossberg sei zu genehmigen.

**Abstimmung** Das Budget 2024 der Genossenschaft Rossberg wird einstimmig genehmigt.

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich wiederum für das Vertrauen in den Vorstand der Genossenschaft und für den Applaus. Der Vorstand erhält auch während des Jahres Dankeschreiben für das Engagement. Der Vorstand freue sich immer wieder sehr darüber und zeige auch die Wertschätzung der Genossenschafterinnen und Genossenschafter gegenüber dem Vorstand.



## Traktandum 7: Entlastung der Verwaltung

*Präsident Alfred Böni* beantragt die Entlastung der Verwaltung und erkundigt sich nach Wortmeldungen.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Der Verwaltung der Genossenschaft Rossberg sei die Entlastung zu genehmigen bzw. zu erteilen.

**Abstimmung** **Die Entlastung der Verwaltung wird einstimmig genehmigt bzw. erteilt.**

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich herzlich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen in den Vorstand.

## Traktandum 8: Beschlussfassung neue Lüftungsanlage Küche / Restaurant

*Präsident Alfred Böni* erklärt, dass die Reparaturen der Lüftung immer wieder in den letzten Jahren erwähnt wurde. Sie ist in die Jahre gekommen und ein Ausfall wäre für den Betrieb sehr negativ. Der Vorstand ist der Meinung, dass dieses Problem akut ist. Es ist kein einfaches Vorhaben. Es ist angedacht, dass auch ein Einbau einer Lüftung im Restaurant erfolgen würde. Analyse und Möglichkeiten wurden in Auftrag gegeben. Es wurde ein Kostendach von CHF 175'000.00 geschätzt. Es ist sehr viel Geld. Es wird nur ausgeführt, wenn das Geld beisammen ist. Ziel der heutigen Beschlussfassung ist, dass der Vorstand arbeiten und entscheiden kann. Gemäss Statuten müssen ab einem Betrag von CHF 20'000.00 die Umbauten / Anschaffungen durch die Versammlung genehmigt werden.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Kostendach von CHF 175'000.00 soll genehmigt bzw. Auftrag soll erteilt werden.

**Abstimmung** **Der Antrag wird mit einer Gegenstimme genehmigt.**

*Präsident Alfred Böni* bedankt sich herzlich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen in den Vorstand.

## Traktandum 9: Widerwahlen und Neuwahlen

*Präsident Alfred Böni* stellt mit Freude fest, dass sich die aktuellen Vorstandsmitglieder, der Kassier Sepp Kaufmann, Wanderwegverantwortlicher Peter Ackermann und Bauchef Fabian Nauer für weitere zwei Jahre wieder zur Verfügung stellen lassen. Alfred Böni schlägt vor, alle gleichzeitig zu wählen.





**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Sepp Kaufmann, Kassier, Peter Ackermann, Wanderwegverantwortlicher und Fabian Nauer, Bauchef, seien gemeinsam für zwei weitere Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg zu wählen.

**Abstimmung** Sepp Kaufmann, Kassier, Peter Ackermann, Wanderwegverantwortlicher und Fabian Nauer, Bauchef, **werden einstimmig für weitere zwei Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg gewählt. (Applaus)**

*Präsident Alfred Böni* stellt mit Freude fest, dass sich die Revisionsgesellschaft Progressia Wirtschaftsprüfung AG, vertreten durch Sepp Fuchs und Ezio Zago, zur Wiederwahl für zwei Jahre stellt.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Revisionsgesellschaft Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Sepp Fuchs und Ezio Zago, sei für zwei weitere Jahre zu wählen.

**Abstimmung** Revisionsgesellschaft **Progressia Wirtschaftsprüfung AG, Sepp Fuchs und Ezio Zago, wird einstimmig gewählt. (Applaus und Dank für die Arbeit ohne Kostenfolge)**

*Präsident Alfred Böni* hat an der letztjährigen Generalversammlung erwähnt, dass sie im Vorstand gerne ein bis zwei weitere Vorstandmitglieder vertreten hätten (insb. Aktuarin). Dies hat Früchte getragen, nämlich dass sich die Sponsoren vom Gemüsemesser, Hans und Franziska Götschi, bei mir meldeten und ihre Tochter Carmen Götschi vorschlugen. Diese Chance hat der Vorstand wahrgenommen und Carmen Götschi eingeladen. Sie ist bereit die Arbeit als Aktuarin zu übernehmen. Sie hat guten Bezug zur Genossenschaft Rossberg, nämlich war ihr Grossvater bei der Gründung Präsident von Hütten und ebenfalls Vorstandsmitglied der Genossenschaft. Uns freut es sehr, Ihnen mit Carmen eine fundierte, fachkompetente Person vorschlagen zu dürfen. Carmen ist 32 Jahre jung, wohnt in Wädenswil und arbeitet auf dem Konkursamt. Vielen Dank an Carmen Götschi für die Bereitschaft. Ich schlage vor, dass wir Carmen Götschi für drei Jahre wählen.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag** Carmen Götschi sei für drei Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg zu wählen.

**Abstimmung** **Carmen Götschi wird einstimmig für drei Jahre in den Vorstand der Genossenschaft Rossberg gewählt. (Applaus).**



## Traktandum 10: Mitgliederanträge

*Präsident Alfred Böni* informiert die Anwesenden, dass keine Mitgliederanträge eingegangen sind. Er erkundigt sich nach Wortmeldungen.

**Diskussion** Das Wort wird nicht verlangt. Entsprechend entfällt dieses Traktandum

## Traktandum 11: Diverses

*Präsident Alfred Böni* informiert, dass die nächste Generalversammlung der Genossenschaft Rossberg am **21. Juni 2025** stattfinden wird. Wie üblich am zweitletzten Samstag im Juni. Er bedankt sich bei allen Anwesenden, den Feldschützen, dem Servicepersonal, den Nachbarfamilien Horat und Nauer sowie der Firma Fuchs Helikopter, welche auch dieses Jahr wieder ihren Parkplatz zur Verfügung gestellt haben. Auch ein Dank geht an die vielen Spender und Gönner der Genossenschaft Rossberg. Zudem dankt er der Gemeinde Freienbach, welche heute allen einen Kaffee spendieren wird.

Um 18:53 Uhr schliesst Genossenschaftspräsident Alfred Böni die 30. ordentliche Generalversammlung und wünscht den Anwesenden einen guten Appetit und viel Vergnügen mit der Musik – LT Blatter- Roth aus dem Toggenburg (Andrea Roth aus Stein, Marlene Roth aus Wattwil und Armin Blatter aus Ebnat-Kappel). En Guete.

Wädenswil, 23.06.2024

Aktuarin

*C. Götschi*

Carmen Götschi